Neue Oden

Lieder für Hessen von einem gemischten Hessen

Gott, erhalte Dich,
Gott, beschütze Dich,
Gott, der auch ich über alles liebt,
wünscht Dir Glück, Segen und Zufriedenheit.
Mögen die Umfagen recht bekommen und Du wieder Recht,
Du mögest bitte das Recht beschützen und bewahren,
verteidigen gegen alle Deine Feinde,
die auch sind meine Feinde,
und führe sie in den Untergang,
und anschließend in die Hölle,
denn da gehören sie in.

Das Fegefeuer soll lange dort da für sie lodern,
sie sollen darin verbrennen,
wie sie verbrannt haben so viele Bücher:
von Karl Kraus, Thomas und Heinrich Mann,
die Bibel, die Thora, den Koran, die Baghdavita und den Kamasutra

Sie mögen sich tarnen und uns täuschen,
sie mögen sich verwandeln und schön werden.
Wir werden sie erkennen, an ihrem maskenhaften Lächeln,
an ihrem teuflischen Grinsen und ekelhaften Lachen.

Wir werden den ganzen Augurenstall ausmisten,
ihre Pensionen und Renten sofort kürzen,
ihre Steuern erhöhen und sie aus dem Lande treiben,
sie sollen darben und wir werden sie verklagen,
sie zur Verantwortung ziehen,
die sie getreten haben mit Füßen und Stiefeln.

Wir werden ihren Oberkoch nackt ausziehen,
fesseln und anbinden,
wie sie es gemacht haben mit vilen Unschuldigen.
Sie sollen ihre Pillen selbst schlucken,
die sie uns jahrelang verabreicht haben.

Wir werden Ihre Freiheiten beschneiden,
ihre Konten pfänden und ihre Banken verstaatlichen,
wie wir es noch nicht gemacht haben mit der Commerzbank.
Die Deutsche Bank soll als Erste daran glauben.
mit ihrer deutsch-indischen Doppelspitze

Leseprobe

aus gierigen Luschen und Nichtskönnern.

Wir werden zunächst durch das und im Land fegen,
dann hegen und pflegen wie jeder es machen soll,
in seinem Haus, das jeder erhalten wirde, der uns wählt.
Denn wir werden Bonzen-Bunker abreißen und Mauern einreißen.
Wir werden neue Energiespar- nein Energiegewinnhäuser bauen,
und leise Elektroauto fahren, wogegen die neusten Modelle der ebenso guten Japaner Dreckschleudern sind.
Denn Dein Liebes Deutschland ist die Kraft und die Herrlichkeit
der Ingenieure, Dichter und Denker, der Musiker und Gelehrten,
der Universalgenies und der Verrückten, der Fußballweltmeister
und der ungedopten Weltrekordler durch Deine Lage
als Durchgangsland, Deine Gene (geprägt von der nordischen Rasse),
Dein mildes Klima, die Freundlichkeit der dort lebenden Menschen,
Anziehungspunkt für die ganze Welt aus Ost und West, Nord und Süd,
durch die Schönheit Deiner Bauten, die beschauliche Natur,
das dichte Daten- und Eisenbahnnetz, die besten Autobahnen, die schönsten Frauen, und besten Männer, das beste Bier, das beste Brot,
Wir haben keine Not, die hatten wir mal in und mit den 30igern.
Der dreizigjährige Krieg, der Pfälzische Erbfolgekrieg,
die 30iger Jahre des letzten Jahrhundert,
die vierziger dazu, doch danach ging es fast immer nur aufwärts und das
wissen nur die, die das erlebt oder erzählt bekommen haben.
Die 70iger Jahre waren auch schlimm:
Bader-Meinhoff, Ölkrise, Startbahn West, der Deutsche Herbst,
doch die 80iger waren fett, die 90iger auch.
Ab 2000 ging es richtig ab,
besonders in Frankfurt, du geliebte Stadt,
du wertvollstes Kleinod aller Städte der Welt.
Eine unvergleichbare Skyline
eine unfassbare Stadt,
die zu viele Maden im Speckgürtel hat.
Roland Koch, die Schlimmste, erhält Eschborn
noch seine Eigenständigkeit, was ein Wahnsinn,
der wie immer bei ihm Methode hat, denn Frankfurt ist grün.
Eschborn ist dagegen tiefschwarz auch wenn es ein schönes Rathaus hat.
ich habe es gesehen als Gutachter und Mensch,
eine Dreckschleuder und Energiefresser wie sein oberster Herr.

Macht Schluß mit dem Mann;
Ich sage"Er hat es verdient;

Vorschau

zerstört sein Erbe und alles von und an ihm.
Seine Narbe und seine Fress,
denn als Gesicht bezeichne ich das nicht;
als Visage vielleicht und dann ruft:
"Hau ihm auf die Schnauze,
Polier ihm die Fratz,"
wenn seine Frau ihm an der Gurgel hat
denn die wird greinen, wenn er nun fällt,
und dann immer nur da sitzt,
allein ohne Geld.

Denn alle werden gehen,
am schnellsten die Frauen,
denn die suchen immer der noch mehr hat:
mehr Geld, mehr Samen, mehr Reichtum und Macht
das ist ihr Programm und ihre Natur,
gut so, denn sonst wären wir,
nicht die, die wir sind:
"Wir sind Hessen, die Hippies im Paradeis,
denn, es ist hier so schön:
wer einmal hier war will nie wieder gehen.
wir haben alles: Wein, Spargel und Erdbeeren mit Eis,
sogar vom Rhein haben wir ein gútes Stück zusammen mit den Pfälzern
des sin unser`n Brüder und Schwestern im Geist.
Net braun sonder rot war immer die Soß.
Mal von Blut und mal von Tomaten,
denn auch die wachsen hier.
sogar prima Tabak gedeiht in Lorsch noch am Blatt.
Wir singen davon und essen die Worscht,
dazu nen Handkäs und Wein gegen den Dorscht.
Mir san mir und mir und mir net die Bayern,
Mir hawe die Eintracht, die Lilien und den 1 FC,
OFC wär uns lieber,
denn des wäre dann wieder
ein eschtes Derbie wie einst
als Siggi Held noch die Flanken auf den Erwin schlug.

Bei uns heißt der Neger noch Erwin, Ernst und net Ali,
denn bei Ali, des heißt Alfred, und wir wollen net daran denken
daß Alfred Dreggmaul aus Fulda mal kam.
Die gehören dazu und auch die Oberhessen aus Gießen und bei Marburg
Doch dadrüb'r kann gehen (aber die wollen sicher net) nach Thüringen,
die einst mit uns verbunden, durch die schöne Gräfin Elisabeth.

Digital

mit ihrem Rosenwunder für Arme.
Mir haben nen Herz und des net aus Stein,
Mir hawe auch Märchen, die sinn hier daheim.
Gebrüber Grimm, Goethe und Büchner,
waren alles Hessen, so liest man in Bücher.
Der Druck wurd erfunne und zwar vom Johann,
es war einfach dran,
und
mir sin auch wieder dran,
wenn es um den Meister geht.
Die Schal kommt zurück an den Main,
wo sie auch immer liescht.
Die Kopien könnt ihr behalte.
Wir feiern den Sieg:
Mit der Petra Roth und der grünen Claudia,
die rote Heidi, die darf auch netfehle,
für immer und ewig über das Gesocks und das Pack
aus den Reihen der CDU und der FDP.

Lesprobe

Textprobe

Ode an Frankfurt-Unterliederbach

Oh, Unterliederbach, ich hab Dich gern
denn ich spiele wieder Fußball mit den alten Herren.
Du bist einzig unter den Orten,
und ich möchte mit Worten,
mein Dank Dir ausdrücken
für die Zeit,
wo ich in Dir
und mit Dir
durfte wohnen, durfte reifen
das war ohne Gleichen
Direkt bei Frankfurt alles drin:
Kuhstall an der Autobahn
Hoechst AG, Halle, Silobad
Kirche, Kino, scharfe Mäuse
gute Schulen, nette Bullen
und die Pfarrer waren auch sehr gut.

Nun bin ich hier im reichen Bensheim,
und es geht mir gar nicht gut,
denn die Reichen haben Schotter
und damit macht man Unkraut platt.
..